

Károly Csüri (Hg.)

**Georg Trakl
und die literarische Moderne**

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2009



Inhalt

Vorwort VII

Hans-Georg Kemper

»Und dennoch sagt der viel, der>Träkl< sägt«. Zur magischen
Verwandlung von sprachlichem >Un-Sinn< in Irakischen

Károly Csüri

Einzelgedicht und zyklische Struktur. Erklärungstheoretische
Überlegungen zum Teilzyklus >Siebengesang des Todes<, aus
Georg Trakls >Sebastian im Traum<

Stephan Jaeger

Intensität statt Hermetik: Zur Theorie von Textbewegungen
in Trakls Lyrik am Beispiel der Gedichte >Siebengesang des
Todes< und >An die Verstummen<. 77

Laura Cheie

Georg Trakls >Ruh und Schweigens Kreative Bilddynamik im
Modus des Obsessiven. 99

Jacques Le Kider

Zur Intermedialität von Text und Bild bei Trakl. 113

László I. Komlosi, Elisabeth Knipf

Lejtpfade der Vorstellungen und die Brücken zwischen
begrifflichen Fragmenten: Eine kognitive Analyse des
Gedichts >Verfall< von Georg Trakl. 123

János S. Petöfi

Georg Trakls >Geburt<. Einige Aspekte der Interpretation in
texttheoretischem Rahmen 141

Dietmar Goltschnigg

Georg Trakl und Georg Büchner. 153

Tymofiy Havryliv

Trakl - zwischen Baudelaire und Rimbaud. 165

Hanna Kiessinger

Flaubert in Georg Trakls >Die Verfluchten^ Eine intertextuelle
Lektüre. 183

Arno Dusini

Variante, Invariante. Georg Trakls >Kaspar Hauser Lied< 199

Hans Weichselbaum

Georg Trakls Weg in die literarische Moderne. 219

Johann Holzner

Lyrik im Umfeld von Trakls >Grodek<. 235

Wolfgang Wiesmüller

Zur Wirkungsgeschichte Georg Trakls am Beispiel der
österreichischen Gegenwartsliteratur. 249